

Bergedorf, 27.11.69

Genossen !

Wir begrüßen Euren Versuch, mit Vertretern der Bundesrepublik über Entspannung zu diskutieren.

Als Sozialisten wissen wir, wie wichtig es ist, alles zu unternehmen, einen zukünftigen Krieg auf deutschen Boden zu verhindern.

Als Sozialisten haben wir seit Jahren die Anerkennung der Realitäten in Europa gefordert.

Als Sozialisten haben wir seit Jahren die herrschende Klasse der Bundesrepublik bekämpft, um diesen Kräften die Möglichkeit zu nehmen, ein drittes Mal Europa zu überfallen.

Diese Kräfte haben sich am ersten und zweiten Weltkrieg bereichert und sind verantwortlich für den Tod von Millionen europäischer Menschen.

Heute sitzen sie schon wieder in verantwortlichen Gremien von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft.

Auch Euer Gastgeber, Herr Körber, gehört dieser Klasse an.

Auch Euer Gastgeber war im Krieg Direktor einer Fabrik, der Universellen in Dresden, in der Zünder für Minen, Torpedoanlaßgeräte und Dispritzdüsen für die Motoren von Bombern hergestellt wurden. Herr Körber hatte gute Kontakte zur Marineleitung der Naziwehrmacht. ( nachzulesen in : Die Bergedorfer Offensive von Martin Beheim Schwarzbach )

Mit den unter der Leitung von Körber hergestellten Vernichtungsmitteln sind sicherlich auch Angehörige des sowjetischen, polnischen und jugoslawischen Volkes ermordet worden.

1942-45 Krieg gegen den europäischen Osten

1969 Entspannung

Die Bosse von gestern sind die Bosse von heute

An einem Tag Warenaustausch mit der UdSSR

Am nächsten Tag Überfall auf die UdSSR siehe Juni 1942

Herr Körber beutet seine Arbeiter aus.

Aus dem Profit werden seine extravaganten Hobbies bezahlt.

Mit diesen Geldern werdet Ihr herangeflogen

Von diesen Geldern tafelt Ihr

Proletarier aller Länder vereinigt Euch, aber nicht mit Kapitalisten !

verantwort. AK <sup>W</sup>irtschaft und Betriebe

Bergedorf  
W. Simon

August Bebelst. 27  
Kampchaussee 6-8